

Inklusion von E Kindern und Arbeitsruhe...

Beitrag von „Sunny08“ vom 17. Mai 2014 15:09

Hallo Caliope,

ob mein Vorschlag für euch in der 4. Klasse noch rechtzeitig kommt, weiß ich nicht, aber: Vielleicht könnte man die Eltern der Klasse so ganz grundsätzlich mal daran erinnern / darüber informieren, dass sie ja in vielen (allen?) Bundesländern prinzipiell das Recht zur Hospitation haben. Es interessiert einige Eltern doch sicher, wie eigentlich so ein Schulfvormittag "heutzutage" abläuft, wie offene Unterrichtsformen aussehen o.ä...., vielleicht gibt's auch gerade mal eine besonders interessante Unterrichtseinheit... Da werden dann sicher auch gewisse Fragen bei den Eltern hinsichtlich der Arbeitsatmosphäre auftreten. Ich denke, es wäre sehr wichtig, wenn möglichst viele Eltern eine realistische Vorstellung von der Inklusion, wie sie im konkreten Fall der Klasse ihres Kindes aussieht, bekommen. Ggf. müssen dann eben auch die Eltern den Forderungen gegenüber Schulleitung, Schulamt etc. mehr Nachdruck verleihen.

Der Förderschwerpunkt ist eben schon ein ganz wesentlicher Aspekt: Ich habe erlebt, wie ein einzelnes SE-Kind über fast eineinhalb Jahre hinweg eine Klasse auf genau die von dir beschriebene Weise "im Griff" hatte. Das war nach Meinung aller Beteiligten, mich eingeschlossen, für die anderen Kinder nicht zumutbar. Das Kind wechselte dann doch, völlig überraschend, auf eine Förderschule. Ich erlebe andererseits aber auch die Inklusion anderer Kinder (L), die deutlich besser funktioniert.